



Freitag, 13.07.2007, Pirmasens, Neuffer, Open Air

Don Byron Sextett feat. Dean Bowman – "Do the Boomerang – The Music of Junior Walker"

Heftigst groovenden Soul, Blues, Funk und R'n'B präsentiert der New Yorker Star-Saxophonist und Klarinettist Don Byron mit seinem aktuellen Album „Do the Boomerang“ und verneigt sich damit vor dem legendären Motown Saxophonisten und Sänger Junior Walker. Dieser war zu Lebzeiten der einzige Instrumentalist, der bei dem berühmten Label unter eigenem Namen erschien und wurde mit seinen Hits "Shotgun," "Roadrunner," and "What does it take to win your Love," weltberühmt. Don Byrons Version von Junior Walkers Musik ist „fett“, tight und energiegeladen und zeigt seine Fähigkeit, sich in den unterschiedlichsten Stilen absolut authentisch zu bewegen. In der New Yorker Bronx aufgewachsen erlebt Don Byron von Anfang an den Schmelztiegel der Kulturen der Weltmetropole direkt vor seiner Haustür. Im Laufe seiner Karriere definiert er die unterschiedlichsten Genres aus seinem kulturellen Background für sich neu, egal ob Klassik, Salsa, Hip-Hop, Funk, Klezmer, R'n'B oder jede Art von Jazz. Regelmäßig wird Don Byron von Kritikern zum Besten Klarinettisten / Saxophonisten gewählt, seine musikalischen Projekte reichen vom „Duke Ellington Orchestra“ über die Zusammenarbeit mit Klassik-Genie Daniel Barenboim bis zu Filmmusik für Regisseur Robert Altman. Für das bislang einzige Deutschlandkonzert seines ehrgeizigen neuen Projekts „Do The Boomerang“ hat sich Don Byron unter Anderem den Santana-Drummer Rodney Holmes und den Sänger und R'n'B Star Dean Bowman in seine ohnehin schon hochkarätig besetzte Band geholt. Dean Bowman lieh schon John Scofield's „Ray Charles Tribute Projekt“ seine Stimme, Madonna nennt ihn „die Stimme Gottes“ und das Magazin Billboard schreibt „Sein Stimmumfang würde Maria Carey erschauern lassen“ – er ist der Motor, der charismatische Frontmann des ambitionierten Projekts. „Do The Boomerang“ ist keine akademische Version der R'n'B Klassiker, sondern steckt voller Funk, Swing, starken Grooves, viel Soul und der Abenteuerlust des Jazz. Ein amerikanischer Journalist schrieb unlängst: „Wenn dich diese Musik nicht gleichzeitig vor Freude tanzen und vor Rührung weinen lässt, muss deine Seele ein trauriger Ort sein!!“

- **Konzerte für Genießer**

Das Vorprogramm des Pfälzer Jazzfestivals beginnt jeweils schon um 18.00 Uhr und lädt zu mediterranen Speisen und den guten Pfälzer Tropfen ein. Zu allen Konzerten sind insgesamt um die 50 hervorragende Pfälzer Winzer eingeladen, um dort ihre besten Weine den Gästen einzuschenken. Hinzu kommen regionale Gastronomen und Caterer, die für eine reizvolle, ständig variierende Speisekarte sorgen, um das Festival mit dem so beliebten Jazzkulinarium abzurunden. **Eine ganze Region stellt sich vor – Winzer, Weine, Köche und romantische Plätze.**

TICKETS und noch mehr Informationen gibt es auf www.palatiajazz.de oder telefonisch unter 0 63 26 / 96 77 77, im LEO-Ticketshop, sowie an den Vorverkaufsstellen der jeweiligen Spielorte.